

Годъ XXI.

Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-*Typographie* täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-*Insertate* beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

XXI. Jahrgang.

1873.

Вслѣдствіе отношенія Лифляндскаго Губернскаго Военскаго Начальника Лифляндское Губернское Управленіе сѣмъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи розыскивать мѣстожителство нижеслѣдующихъ нижнихъ чиновъ: 1) рядоваго Военно рабочей роты IX. Округа Путей Сообщенія Петра Видуда, 2) рядоваго 10. Гренадерскаго Малороссійскаго Полка Якоба Волкау, 3) рядоваго 3. Сапернаго баталіона Евдокима Казака, 4) рядоваго С.-Петербургской Крѣпостной Команды Янне Озола, 5) рядоваго 32. Артиллерійской Бригады Якоба Стефановича, 6) рядоваго Кронштатской крѣпостной роты Адо Туйска, 7) рядоваго 97. Лифляндскаго пѣхотнаго полка Михеля Штурма и 8) рядоваго 1. батареи 25. Артиллерійской бригады Андресса Зубовскаго, которые по показанному ими мѣстожителству въ городѣ Ригѣ не оказались и въ случаѣ отысканія увѣдомить Лифляндскаго Губернскаго Военскаго Начальника о томъ, гдѣ видныя чины эти оказываются на жителствѣ.

№ 3741.

10. die testamentarische Disposition des weiland hiesigen Wesschanins Iwan Iwanow Schutorow in deutscher Version.

Am 22. Juni 1873:

11. das testamentum reciprocum des hiesigen Wesschanins Iwan Iefimow Salschikowsky und dessen verstorbenen Ehefrau Aginja Michailowa Salschikowsky, verwilliget gewesenen Kofchelew, geb. Stepanow, publicirt worden sind.

Alle diejenigen, welche gegen die vorbezeichneten Testamente eine rechtliche Einsprache zu haben vermeinen, haben sich dieserhalb binnen Jahr und Tag a dato der Verlesung derselben bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga anzugeben.

Nr. 8898.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird desmitleist bekannt gemacht, daß an den offentlichen Rechtstagen vor Johannis d. J. folgende Immobilien öffentlich aufgetragen worden sind, und zwar:

Den 8. Juni 1873:

1) die der Elisabeth Charlotte Jacobsohn geb. Preissen gehörig gewesene, allhier im 4. Quart. der St. Petersburger Vorstadt auf Alexandershöhe an der Ecke zweier Straßen sub Pol.-Nr. 171 belegene Wohnhäuser sammt Appertinentien — dem Handlungscommiss Alexander Rosenthal;

2) das den zum Adel des Kownoschen Gouvernements verzeichneten Cheleuten Victor Antonow Chylewsky und Regina Alexandrowa Chylewsky geb. v. Koscialowsky gehörig gewesene, im 3. Quart. des 1. Vorstadttheils an der großen Mühlenstraße sub Pol.-Nr. 183 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kaufmann Semen Iwanow Malyschew;

3) das der Wittve Ustinja Iwanowa Wolkow geb. Kusnezow gehörig gewesene, allhier im 1. Quart. des 2. Stadttheils an der Kämmererstraße sub Pol.-Nr. 302 belegene Budengebäude nebst Appertinentien — dem Kaufmann Andrei Andrejew Zushkow;

4) das dem weiland Handschuhmachermeister Franz Wilhelm Fleischhauer gehörig gewesene, allhier im 2. Quart. des 1. Stadttheils an der Ecke der kleinen Münz- und Scheunenstraße sub Pol.-Nr. 289 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Wittve Charlotte Fenton, geb. Halsguth;

5) das dem weiland Aeltesten Johann Ferdinand Burchard gehörig gewesene, allhier im 2. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Schwarzenhofschem oder Hagenshofschem Grunde sub Pol.-Nr. 145 belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien — dem Aeltesten großer Gilde Eugen Burchard;

6) das dem Getränkehändler Wilhelm Julius Schumann gehörig gewesene, allhier im 2. Quart. des 1. Vorstadttheils an der Todtengasse sub Pol.-Nr. 218 belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien — dem Ligger Johann Selting;

7) das zum Nachlasse der weiland Julie Catharine Berens gehörig gewesene, allhier im 2. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Sassenhofschem Grunde an der Schlosschen Straße sub Polizei-Nr. 25 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Bürger Constantin Müller;

8) das zum Nachlasse des weiland hiesigen Klempnermeisters Johann Daniel Mollath gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Sassenhofschem Grunde sub Pol.-Nr. 64 a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Handlungs-Commiss Johann Gustav Adolph Mollath;

9) das eben beschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem Chariton Iefimow Winoogradow;

10) der dem Schwedischen Viceconsul und hies. Kaufmann Oscar v. Sengbusch gehörig gewesene, allhier in der Stadt an der großen Brauerstraße sub Pol.-Nr. 159 belegene Speicher sammt Appertinentien — dem hiesigen Kaufmann Georg Paul Wilhelm Wetherich;

11) das dem Handlungs-Commiss Johann August Schönjahn gehörig gewesene, allhier im 2. Quart. des 1. Vorstadttheils an der großen Alexander-Strasse sub Polizei-Nr. 460 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der hiesigen Handlung Carl Neumann & Co.

12) das zum Nachlasse des weiland hiesigen Bäckermeisters und nachmaligen Brückenzoll-Einnehmers Johann Heinrich Leudel gehörig gewesene, allhier im 1. Quart. der Moskauer Vorstadt am verlängerten Kurmanowschen Damm auf Jesus-Kirchengrunde sub Pol.-Nr. 94 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien dem Handlungsgehilfen Heinrich Friedrich Leudel, dem Zimmermeister Johann Baithasar Leudel, der Böttchermeistersfrau und Aeltestin Margaretha Elisabeth Ostwald geb. Leudel, der Buchbindermeistersfrau und Aeltestin Catharine Wilhelmine Heede, geb. Leudel, und der Rentiersfrau Marie Amalie Hoffeldt geb. Leudel;

13) das zum Nachlasse des weil. Kaufmanns Wassily Wassiljew Gussow gehörige, allhier im

3. Quart. der St. Petersburger Vorstadt an der Mühlen und Kalkgasse sub Pol.-Nr. 223, belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Wittve Maria Michailowa Gussow geb. Kulikom und ihren Kindern Namens Agripina Wassiljewna Kulew geb. Gussow, Anna Wassiljewna Gussow, Wassily Wassiljew Gussow, Anastasia Wassiljewna Gussow und Iwan Wassiljew Gussow;

14) das von der dem Dr. med. Adolph Stard gehörigen, allhier im 3. Quart. des 1. Vorstadttheils an der Ecke der Sand- und Sumorowstraße sub Pol.-Nr. 164, 261 & 262 belegenen bisher einherrig gewesenen Besitzlichkeit nunmehr speciell mit der Polizei-Nr. 262A bezeichnete, zur Sumorowstraße zu belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien — dem Kaufmann Iefim Karpow Kasperowitsch;

15) das dem Kunst- und Handelsgärtner Carl Eiche gehörig gewesene, allhier im 3. Quart. der Mosk. Vorstadt sub Pol.-Nr. 294a, 272b und 274c nach der neuen Einteilung im 1. Quartier des 2. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 172a, 164b und 165c an der Sprengstraße belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien — dem Ministerial Ferdinand Ludwig Bremel.

16) das dem Friedrich Eduard Wilhelm Salte gehörig gewesene, allhier im 2. Quart. des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 438 an der Hospitalstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kaufmann Eduard Samuel Friedrich Bietemann;

17) die der Kaufmannsrau Helene Louffe Busch geb. Gottfried gehörig gewesene, allhier im 2. Quart. des 2. Stadttheils außerhalb der ehemaligen Karlsporte sub Nr. 12 und 14 belegene, nach neuer Einteilung mit der Pol.-Nr. 25 bezeichnete Ambare sammt Appertinentien — dem hies. Kaufmann Julius Daniel Gottfried;

18) das dem Schneidermeister Johann Georg Reß gehörig gewesene, allhier im 1. Quartier des 2. Vorstadttheils an der Sandstraße sub Polizei-Nr. 235, nach der neuen Einteilung im 3. Quart. des 1. Moskaischen Stadttheils sub Pol.-Nr. 224 belegene, aus verschiedenen Gebäuden bestehende Immobil sammt Appertinentien — dem Conditor Emil Jesuja Gantini;

19) das der Wittve Juliane Dorothea Schwarz, verwitt. Liedke geb. Kallwitz gehörig gewesene, allhier im 1. Quartier des 2. Stadttheils in der Stadt an der Schmiedestraße sub Pol.-Nr. 191 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Viri. Edelmann Wolbemar von Brackel;

20) das dem Peter Dawidow Nowikow gehörig gewesene, allhier im 3. Quart. des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 417A, nach der neuen Einteilung im 1. Quart. des Mosk. Stadttheils sub Pol.-Nr. 184 an der Säulenstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Zimmermann Johann Kumpst;

21) der zum Nachlasse des Janusch von Koscialowsky gehörige, allhier in der Stadt an der großen Sandstraße sub Polizei-Nr. 234 belegene Speicher, genannt „die gute Hoffnung“ sammt Appertinentien — der Frau Gräfin Pauline Antonowa Tyszkiewitz geb. Mereusseff mod. deren Nachlasse;

22) der eben beschriebene Speicher sammt Appertinentien — dem Edelmann Stanislaus Antonow Mereusseff;

23) das dem weil. Steuerbuchhalter Ludwig von Twardowsky gen. Hartmann gehörig gewesene, allhier im 3. Quartier des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 80 an der Kalk- und Galgenstraße belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien — dem Handlungs-Commiss Johann Emil von Twardowsky Hartmann;

24) das dem Kaufmann Grigory Petrow Raschkin gehörig gewesene, allhier im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Polizei-Nr. 29, nach der neuen Einteilung aber im 3. Quart. des 1. Moskaischen Stadttheils sub Polizei-Nr. 203 an der Carlstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Capitain der Grenzwaiche Franz Khowitsch Sawitsky;

25) das zum Nachlasse des weiland Webers G. J. Adler gehörig gewesene, jenseit der Düna auf Hagensberg an der großen Lagerstraße sub Pol.-Nr. 196 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Zimmermann Wilhelm Lerche;

26) das zum Nachlasse des weiland Kaufmanns W. G. Köhnde gehörige, allhier im 2. Quart. der St. Petersburger Vorstadt an der großen Alexanderstraße sub Pol.-Nr. 294 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Wittve Catharina Dorothea Auguste Köhnde verwitt. Luz, geb. Lotze und deren 5 Kindern: Carl Arthur, Catharina Elisabeth, Oscar Gottfried, Johann Hermann und Nanny Mathilde Geschwistern Köhnde;

27) das eben beschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem Dr. med. Heinrich Emil Mestow;

28) das dem Zimmergesellen Christoph Mey gehörig gewesene, allhier im 2. Quart. des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 380 an der alten Alexanderstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Fleischer August Stanislawski;

29) das der Frau Anna Dorothea Ulmann geb. Schütz gehörig gewesene, allhier im 3. Quart. des 1. Vorstadttheils sub Polizei-Nr. 112 an der Säulenstraße belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Posamentier Karl Fischmann;

30) das dem Eduard Justin Sternberg gehörig gewesene, im 2. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 98 und 99, nach neuer Einteilung im 1. Quart. des 1. Mosk. Stadttheils sub Pol.-Nr. 56, an der großen Jesustischenstraße belegene Immobil sammt Appertinentien — der Anna Adeline Sternberg;

31) das von dem Zimmermann Jahn Purring erbaute, hieselbst im 1. Quart. des 2. Mosk. Stadttheils sub Polizei-Nr. 418/696 an der Ecke der Ritter- und Judenstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgeh. Erbauer Jahn Purring;

32) das dem Kaufmann Emil Klippel gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 308 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Landwirthe Peter Treidenfeldt;

33) das eben beschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem hiesigen Einwohner Anton Brichowsky;

34) das dem hiesigen Dienstknechten Otto Ballod gehörig gewesene, allhier im 3. Quart. des 2. Vorstadttheils an der Säulengasse sub Polizei-Nr. 540 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Castellan des hiesigen Realgymnasiums Jacob Johansson;

35) das den A. Straupeischen Erben gehörig gewesene, allhier im 3. Quartier. des 3. Mitauer Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 3 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Handlungs-Commiss J. Tiefiler;

36) das zur Specialconcurrmasse des Färbermeisters Gottfried Koghe gehörig gewesene, allhier im 2. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Jürgenshofschem Grunde an der Wasserstraße sub Polizei-Nr. 12 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Färbermeister und Mitaischen Rathsherrn Gottlieb Steikowsky;

37) das von dem verabschiedeten Soldaten Franz Wojizowsky auf dem ihm zuständigen, allhier im 1. Quart. des 2. Mosk. Stadttheils theils an der Säulenstraße sub Pol.-Nr. 416 belegenen Stadtgrunde neuerbaute Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgeannten Erbauer Franz Wojizowsky;

38) das von der Wittve Anna Schilling geb. Werner und deren Söhne dem Handlungs-Commiss Johann Ferdinand Schilling auf dem ihnen zuständigen, allhier im Patrimonialgebiet auf Kengeragge an der Mosk. Straße sub L.-P.-Nr. 16 belegenen Stadtgrunde neuerbaute Wohnhaus sammt Appertinentien — den vorgeannten Erbauern der Wittve Anna Schilling geb. Werner und dem Johann Ferdinand Schilling;

39) das dem hiesigen Einwohner Johann Anton Rill gehörig gewesene im 3. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Seisenberg sub Pol.-Nr. 50 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hies. Dienstknechten Andrej Birsgal;

40) das von dem hies. Arbeiterknechten Andreas Linde auf dem ihm zuständigen im Patrimonialgebiet an der Kalnezeemischen Straße sub Land-Pol.-Nr. 149a belegenen Grunde neuerbaute Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Erbauer Andreas Linde;

41) das zum Nachlasse des weil. Wilnaschen Edelmanns Vincent Wersichsky gehörig gewesene, im 1. Quartier des 3. Vorstadttheils sub Polizei-Nr. 63 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Pollbesucher Wassily Tichanow;

42) das zum Nachlasse der Wittve Henriette Elisabeth Reckert geb. Nowikowsky gehörig gewesene, allhier im 1. Quart. des 1. Vorstadttheils in der Vorburg sub Polizei-Nr. 4a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Wittve Anna Elisabeth Berens, geb. Reckert;

43) das dem hies. Kaufmann Karl Vauder gehörig gewesene, im 3. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Thorenberg an der Ecke der alten Mitau- und Bauskeischen Straße sub Pol.-Nr. 47 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Buchhalter Wilhelm Kindermann;

44) der von der Allerhöchst bestätigten Gesellschaft der Central-Waaren Depôts in Riga auf dem ihr zuständigen im 2. Quart. des 2. Stadttheils resp. im 1. Quartier des Moskaischen Stadttheils sub Pol.-Nr. 149 im 3. Ambarenviertel an der Bahnhofstraße belegenen mit der Grund-Nr. VIII bezeichneten Stadtgrunde neuerbaute stei-

nerne Speicher sammt allen Appertinentien — der vorgenannten Gesellschaft der Central-Waaren-Depôts in Riga;

45) der von derselben Gesellschaft auf dem ihr zuständigen, im 2. Quart. des 2. Stadtth. nach polizeilicher Einteilung aber im 1. Quart. des Moskauer Stadtth. sub Pol.-Nr. 150 im 3. Ambarenviertel belegenen mit der Grund-Nr. IX bezeichneten Stadtgrunde neuerbaute steinerne Speicher sammt Appertinentien — derselben Gesellschaft;

46) der von derselben Gesellschaft auf dem ihr zuständigen, im 2. Quart. des 2. Stadtth. nach polizeilicher Einteilung aber im 1. Quart. des Moskauer Stadtth. sub Pol.-Nr. 151 im 3. Ambarenviertel belegenen mit der Grund-Nr. X bezeichneten Stadtgrunde neuerbaute steinerne Speicher sammt Appertinentien — derselben Gesellschaft;

47) der von derselben Gesellschaft auf dem ihr zuständigen im 2. Quartier des 2. Stadtth. nach polizeilicher Einteilung aber im 1. Quartier des Mosk. Stadtth. sub Polizei-Nr. 152 im 3. Ambarenviertel belegenen mit der Grund-Nr. XI bezeichneten Stadtgrunde neuerbaute steinerne Speicher sammt Appertinentien — derselben Gesellschaft;

48) der von derselben Gesellschaft auf dem ihr zuständigen ebendasselbst sub Pol.-Nr. 153 und Grund-Nr. XIX belegenen Stadtgrunde neuerbaute steinerne Speicher sammt Appertinentien — derselben Gesellschaft;

49) der von derselben Gesellschaft auf dem ihr zuständigen, ebendasselbst sub Pol.-Nr. 154 und Grund-Nr. XX belegenen Stadtgrunde neuerbaute steinerne Speicher sammt Appertinentien — derselben Gesellschaft;

50) der von derselben Gesellschaft auf dem ihr zuständigen, ebendasselbst sub Pol.-Nr. 155 und Grund-Nr. XXI belegenen Stadtgrunde, neuerbaute steinerne Speicher sammt Appertinentien — derselben Gesellschaft;

Den 15. Juni 1873:

51) das dem Advocaten Philipp August Geisfeldt gehörig gewesene, allhier im 2. Quart. des 1. Stadtth. sub Polizei-Nr. 244 und 245 an der kleinen Königstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien und Erecitienberechtigung an ebendasselbst sub Pol.-Nr. 246 belegene Immobilien — dem Herrn Advocaten Friedrich Edwin Wolff;

52) das zur Concurrenz des Zwan Zwanow Krivoschejew gehörig gewesene, allhier im 3. Quart. des 2. Vorstadtth. sub Pol.-Nr. 54a/53b an der Dünaburger Straße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Witwe Lit.-Rath Julie von Gerstenmeyer geb. Fliegenring;

53) der dem hies. Kaufmann Wilhelm Georg Kerfowius gehörig gewesene, allhier in der Stadt im 1. Quart. des 2. Stadtth. sub Pol.-Nr. 84 an der Wallstraße belegene sogen. Hirschspeicher sammt Appertinentien — dem Kaufmann Alfred Busch;

54) der den Geschwistern Johann Friedrich Rudolph Herzog, Carl Ferdinand Herzog und Helene Louise Adelheid Herzog, gehörig gewesene Anteil an dem allhier in der Stadt an der Ecke der Schaal-, kleinen Neu- und großen Jungferstraße sub Pol.-Nr. 21 belegenen Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Herrn Rathsherrn Gustav Kösemig;

55) der den Geschwistern Elisabeth und Louise von Detenhoff gehörig gewesene Anteil an demselben Immobilien — dem Herrn Rathsherrn Gustav Kösemig;

56) der dem Ehrenbürger G. S. Wagner gehörig gewesene, von der allhier im 2. Quartier des 1. Vorstadtth. sub Pol.-Nr. 191, 192 und 193 belegenen Besitzlichkeit genannt Charlottenthal abgetheilte, an der Bleich- und der verlängerten Nicolaisstraße belegene mit der Pol.-Nr. 510 bezeichnete Stadtgrund — dem erblichen Ehrenbürger Christian Carl Christoph Strigky;

57) das von dem Tischlergesellen Ernst Schmidt auf dem ihm zuständigen, im 2. Quartier des 3. Vorstadtth. sub Pol.-Nr. 323 belegenen Grunde neuerbaute Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Tischlergesellen Ernst Schmidt;

58) das von dem Maler Mosai Sotnikow auf dem ihm zuständigen im 2. Quartier des 3. Vorstadtth. auf Hagenschhof sub Pol.-Nr. 332 belegenen Grunde neuerbaute Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Maler Mosai Sotnikow;

59) das von dem Maurergesellen Jacob Lavende auf dem ihm zuständigen, allhier im 2. Quart. des 3. Vorstadtth. auf Hagenschhof sub Polizei-Nr. 329 belegenen Grunde neuerbaute Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Erbauer Jacob Lavender;

60) das von dem Fischer Jurre Strabbing auf dem ihm zuständigen, allhier im 4. Quartier der St. Petersburger Vorstadt sub Pol.-Nr. 206 belegenen Stadtgrunde neuerbaute Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Erbauer Jurre Strabbing;

61) das von dem Anika der Zwanow Wifow auf dem ihm zuständigen, nach der neuen Einteilung im 2. Quart. des 2. Moskauer Vorstadtth. sub Pol.-Nr. 96 belegenen Stadtgrunde neuerbaute Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Erbauer Anikander Zwanow Wifow;

62) das von dem Zimmermann Jahn Mahl auf dem ihm zuständigen, allhier im 1. Quartier des 2. Moskauer Stadtth. sub Pol.-Nr. 559A belegenen Stadtgrunde neuerbaute Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Erbauer Jahn Mahl;

63) das von dem hies. Dienstkollektisten Martin Pluhm auf dem ihm zuständigen, im 1. Quartier des Moskauer Vorstadtth. an einer die Artillerie und Kasperstraße verbindenden, projectirten Straße sub Pol.-Nr. 553 belegenen Stadtgrunde neuerbaute Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Erbauer Martin Pluhm;

64) das von dem hies. Einwohner Login Antonow auf dem ihm zuständigen, allhier im 2. Quart. des 2. Moskauer Stadtth. sub Pol.-Nr. 373a belegenen Stadtgrunde neuerbaute Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Login Antonow;

65) das von dem hiesigen Einwohner Valerian Nisiferow Saposchnikow auf dem ihm zuständigen, allhier im 2. Quartier des 2. Mosk. Stadtth. sub Pol.-Nr. 383 belegenen Stadtgrunde neuerbaute Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Erbauer Valerian Nisiferow Saposchnikow;

66) die dem hiesigen Einwohner Johann Sarring gehörig gewesene, allhier im 3. Quart. des Moskauer Vorstadtth. sub Pol.-Nr. 542A nach der neuen Einteilung im 1. Quartier des 2. Moskauer Stadtth. sub Polizei-Nr. 256 an der Rittenstraße belegene 2 Wohnhäuser sammt Appertinentien — der hies. Einwohnerin Wasilisa Petrowna verwit. Lufanowa geb. Popow;

67) das der Witwe Friederike Donner geb. Schmidt und deren Kindern Johanna Adelheid, Dorthea, Emma, Oscar und August Woldecker gehörig gewesene, allhier im 2. Quart. des 3. Vorstadtth. auf Hagenschhof an der großen Lagerstraße sub Pol.-Nr. 37 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Besessenen Johann Sebring;

Den 22. Juni 1873.

68) der allhier im 3. Quartier des 1. Vorstadtth. sub Pol.-Nr. 356 an der Suworowstraße belegene, im Jahre 1863 dem Dienstkollektisten Mathias Franz Poppe eingewesene Stadtgrund sammt Appertinentien — dem genannten Mathias Franz Poppe;

69) das eben beschriebene Immobilien sammt Appertinentien — dem Maurermeister Karl Friedrich Hermann Brauer;

70) das von der verlebte Witwe Marie Magdalena Wittkowsky geb. Kulikowsky seit dem Jahre 1843 unangestritten besessene, allhier im 3. Quart. des 3. Vorstadtth. sub Pol.-Nr. 34 auf Thorenberg belegene Häuser sammt Appertinentien — der Witwe Marie Magdalena Wittkowsky geb. Kulikowsky;

71) das dem Wirtschafin Wasilisa Zwanow Marjaskin gehörig gewesene, im 2. Quartier des 2. Moskauer Stadtth. sub Pol.-Nr. 241, nach der alten Einteilung im 3. Quartier des 2. Vorstadtth. sub Pol.-Nr. 7 auf Rojenholm belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hies. Kaufmann Nicolai Bernhard Plannec;

72) das dem Kaufmann und Aeltesten großer Gilde Eugen Vinckler gehörig gewesene, allhier im 2. Quart. des 3. Vorstadtth. sub Polizei-Nr. 145 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien dem Kaufmann Theodor Eduard Stolzberg;

73) das dem hiesigen Kaufmann Jessin Andrejew Kankin gehörig gewesene, allhier im 2. Quart. des 3. Vorstadtth. auf Grabenhof an der großen Lagerstraße sub Pol.-Nr. 35 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Witwe Andolisa Zwanowa Platonowa;

74) das der Handlung John Hammer gehörig gewesene, allhier im 3. Quartier des 2. Vorstadtth. sub Pol.-Nr. 17, nach der neuen Einteilung im 2. Quartier des 2. Moskauer Stadtth. sub Pol.-Nr. 230 auf Rojenholm belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hies. Arbeiterkollektisten Peter Freiberg;

75) das der Frau Lit.-Rath Julie von Gerstenmeyer geb. Fliegenring gehörig gewesene, im 1. Quart. des 2. Mosk. Stadtth. sub Polizei-Nr. 54a an der Dünaburger Straße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Wirtschafin Fedor Michailow Gussow;

76) der der verstorbenen Frau Doctor Pauline Schwarz geb. Höppener zuständig gewesene Anteil an dem ihr und ihren Kindern, dem Dr. jur. Johann Christoph Schwarz, den Fräulein Marie, Johanne und Marie Pauline Auguste Schwarz und dem stud. jur. Wilhelm Schwarz gemeinschaftlich gehörigen, im 2. Quartier des 3. Vorstadtth. an der Goldwaaschen Straße belegenen Gute Hagenschhof oder Schwarzenhof nebst allen dessen Appertinentien — ihren Kindern, den vorgenannten Geschwistern Schwarz;

77) das zum Nachlasse der weil. Kaufmannsfrau Emilie Wilhelmine Siegfried geb. Mathias gehörige, allhier im 1. Quart. des 1. Stadtth. an der großen Sandstraße sub Pol.-Nr. 169 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kaufmann Gottlieb Christian Siegfried;

78) das ad 76 beschriebene, den Geschwistern Schwarz gehörige Gut Hagenschhof oder Schwarzenhof sammt allen dessen Appertinentien — dem Herrn Dr. jur. Johann Christoph Schwarz;

79) das dem Schiffschani Westschanin Sachar Michailow gehörig gewesene, allhier im 3. Quart. des 1. Moskauer Stadtth. sub Pol.-Nr. 78b an der großen Poljadsenstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Darja Petrowna Antipow;

80) das dem Herrn Regierungsrath Johann Michael Zwingmann, Civil-Ingenieur Friedrich Zwingmann, Fräulein Emilie Zwingmann, Architekten Christian Zwingmann, Medicinal-Inspector Georg Zwingmann, Coll.-Rath Carl Zwingmann, Eisenbahnbeamten Theodor Zwingmann und Fräulein Dorothea Zwingmann gemeinschaftlich gehörig gewesene, allhier nach der neuen Einteilung im 2. Quart. des 1. Mosk. Stadtth. sub Polizei-Nr. 147 an der Sandstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Musiker Franz Adolph Scholz;

81) das eben beschriebene Immobilien sammt Appertinentien — dem Tischlermeister Johann Ludwig Gölke;

82) das dem Völkhermeister Benjamin Bernhart Leide gehörig gewesene, allhier im 3. Quart. der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 670d, nach der neuen Einteilung im 2. Quart. des 1. Mosk. Stadtth. sub Pol.-Nr. 224b an der Carlsstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Musiker Franz Adolph Scholz;

83) das von dem hies. Wirtschafin Timofey Sacharow auf dem ihm zuständigen, allhier im 3. Quart. der Mosk. Vorstadt sub Pol.-Nr. 484a, nach der neuen Einteilung im 2. Quartier des 2. Moskauer Stadtth. sub Pol.-Nr. 58 an der großen Bergstraße belegenen Stadtgrunde neuerbaute Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Timofey Sacharow;

84) das eben beschriebene Immobilien sammt Appertinentien — dem Wirtschafin Filat Timofejew Sacharow;

85) die dem Kaufmann Carl Ludwig Berg gehörig gewesene, allhier im Patrimonialgebiete am Stinfsee sub Land.-Pol.-Nr. 122 belegene Besitzlichkeit genannt Dragunshof sammt allen Appertinentien — dem Coll.-Assessor und Ritter Alexander Ludwig Hölkel;

86) das von dem weil. Theater-Billeteur Johann Graß vor circa 40 Jahren neuerbaute, allhier im 3. Quart. des Mitauer Stadtth. auf Thorenberg sub Pol.-Nr. 125 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem weil. Theater-Billeteur Johann Graß;

87) das eben beschriebene Immobilien sammt Appertinentien — der verwitweten Johanna Rosalie Persina geb. Graß;

88) der von dem eben beschriebenen Immobilien abgetheilte 427 Qu.-Faden messende Stadtgrund sub Pol.-Nr. 125a bezeichnete Stadtgrund — dem Martin Heinrich Michael Graß;

89) das der verwitweten Frau Auguste Elisabeth Wöwe, geb. Dohmann deren Kindern und Großkindern gehörig gewesene, allhier im 1. Quart. des Mitauer Stadtth. sub Pol.-Nr. 136 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Schiffsbaumeister Georg Lindner;

90) das erbliche Nukungerecht an dem im 1. Quart. des Mitauer Stadtth. beim Durchbruch sub Pol.-Nr. 136a belegenen 1200 Qu.-Faden im Flächenraum haltenden Stadcanongrunde — dem Schiffsbaumeister Georg Lindner;

91) das dem weiland Apothekergehilfen Coll.-Secretair Johann Jacob Laube gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier des 1. Stadtth. an der kleinen Münzstraße sub Pol.-Nr. 276 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Fräulein Emilie Franziska Friederike Mischke;

92) das zum Nachlaß des weil. ehemaligen Kaufmannes Anisim Sawin Sabakin gehörig gewesene, allhier im 1. Quart. des 1. Stadtth. an der großen Schloßstraße sub Pol.-Nr. 55 be-

legene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Wittve Balageja Andrejewa Sabakin;

93) das eben beschriebene Immobil sammt allen Appertinentien — den Gebrüdern Michael Trasmowitsch und Iwan Trasmowitsch Sabakin;

94) das zum Nachlasse des weiland Hand- schuhmachermeisters Franz Wilhelm Albert Fleisch- hauer gehörige, allhier im 2. Quart. des 2. Stadt- theils an der Weberstraße sub Pol.-Nr. 271 bele- gene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Frau Sophie Ulrike Emma Fischer geb. Fleischbauer, und dem Handlungscommis Carl Franz Fleisch- hauer;

95) das der hies. Meschtschanka Affrosinja Prokofjewna gehörig gewesene, allhier im 3. Quart. der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 234c, nach neuer Einteilung im 3. Quartier des 2. Mosk. Stadttheils sub Pol.-Nr. 78c an der Palisaden- straße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hies. Kaufmann Peter Iwanow Antipow;

96) das der unverehelichten Marja Antipowa Tutorin gehörig gewesene, allhier im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Nr. 462, nach der neuen Einteilung aber im 3. Quart. des 1. Mosk. Stadttheils sub Pol.-Nr. 76 an der Palisaden- straße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kaufmann Peter Iwanow Antipow;

97) das zum Nachlasse der weil. Wittve Catharina Damarowsky gehörig gewesene, allhier im 1. Quart. des Mitauer Stadttheils auf Kiepen- holm sub Pol.-Nr. 3 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Fischerwirth Heinrich David Julius Damarowsky;

98) das dem weiland Jurre Blum gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier des Mitauschen Stadttheils in der Sunbe sub Pol.-Nr. 26 und 27 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Wittve Maria Magdalena Blum jetzt ver- ehelichten Schmidt, geb. Steinert und deren Ehe- mann Schuhmachergehilfen Theodor Schmidt;

99) das von den Kaufleuten Carl Friedrich Richard Pohle und Johann Weimann auf dem ihnen zuständigen, im 1. Quart. der Petersburger Vorstadt an der hintern Kaiserlichen Gartenstraße sub Pol.-Nr. 109a belegenen Erbgrunde neuerbaute Wohnhaus sammt Appertinentien — den Erbauern Carl Friedrich Richard Pohle und Johann Weimann;

100) das der Frau Anna G. von Ruffeyz geb. Wilden gehörige, allhier im 2. Quart. der St. Petersburger Vorstadt sub Pol.-Nr. 304 auf freiem Erbgrunde belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kaufmann Iwan Stepanow Fufajew;

101) der von dem dem Kaufmann Iwan Was- siljew Gusew gemeinschaftlich mit dem Kaufmann Iwan Michailow Kulikow gehörig gewesenen, im 1. Quart. 2. Vorstadttheils sub Polizei Nr. 18, nach der neuen Einteilung im 2. Quartier des 1. Mosk. Stadttheils sub Pol.-Nr. 211 an der Kurmanowstraße belegenen Stadtgrunde 234 Qu.- faden im Flächenraum enthaltende Theil sammt der darauf befindlichen neuerbauten Scheune und Appertinentien — dem Kaufmann Iwan Michailow Kulikow;

102) der von dem dem Kaufmann Iwan Michailow Kulikow gemeinschaftlich mit dem Kauf- mann Iwan Wasiljew Gusew gehörig gewesenen, im 1. Quart. des 2. Vorstadttheils sub Polizei- Nr. 18, nach der neuen Einteilung im 2. Quart. des 1. Mosk. Stadttheils sub Pol.-Nr. 211, an der Kurmanowischen Straße belegenen Stadtgrunde sub Pol.-Nr. 211/18 verbliebene 2782 Qu.- faden enthaltende Theil nebst darauf befindlichen Gebäuden und sonstigen Appertinentien — dem bisherigen Miteigentümer Iwan Wasiljew Gusew;

103) das von dem Maurer Andreas Jansohn selbst erbaute, allhier im 1. Quart. des 2. Mosk. Stadttheils sub Pol.-Nr. 306e und 275e an der Ritter- und Sprengstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Er-bauer Maurer Andreas Jansohn;

104) das der weil. unverehelichten Christine Charlotte Rindel und deren zuvor verstorbenen Schwester Friederike Julie Rindel gemeinschaftlich gehörig gewesene, im 1. Quart. der Mitauer Vor- stadt auf Groß-Klüvershof sub Pol.-Nr. 61 und 62 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Christine Charlotte Rindel, modo deren Nachfah;

105) das eben beschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem Kaufmann Franz Wilhelm Jacob Thiele;

106) das dem Meschtschanin Filaret Iwanow Ogontow gehörig gewesene, allhier im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 625b, nach der neuen Einteilung im 3. Quart. des 1. Mosk. Stadttheils an der Ecke der Kalk- & Mühlenstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Ligger Jakob Jakobsohn;

107) das dem Feldwebel Semen Alexandrow gehörig gewesene, allhier im 3. Quart. der Mosk. Vorstadt sub Pol.-Nr. 399, nach der neuen Ein- theilung im 3. Quart. des 1. Moskauer Stadt- theils sub Pol.-Nr. 86 an der Katholischen Straße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Helena Antonowa Semenow;

108) das dem Kaufmann Hugo Meyer ge- hörig gewesene, allhier in der Stadt an der großen Schmiedstraße im 1. Quart. des 2. Stadttheils sub Pol.-Nr. 160 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem ehemaligen Fleischermeister Joachim Eduard Arnt;

109) das dem Maurer Carl Menzel gehörig gewesene, allhier in der Moskauer Vorstadt an der Säulenstraße sub Pol.-Nr. 341 belegene Wohn- haus sammt Appertinentien — dem Tischler Julius Biranka;

110) das den Erben des weiland Salz- und Kornmessers Aeltermann Johann Christoph Hensell gehörig gewesene, allhier jenseit der Düna auf Hagenshoffchem Grunde sub Pol.-Nr. 164 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien der Frau Coll.- Assessor Pauline Maria von Isajew geb. Lieh;

111) das der Wittve Elisabeth Dese alias Gsicht geb. Rosenberg und deren Sohne Johann David Dese alias Gsicht gemeinschaftlich gehörig gewesene, allhier im 2. Quart. des 1. Vorstadt- theils sub Polizei-Nr. 208 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der genannten Wittve Elisabeth Dese alias Gsicht geb. Rosenberg;

112) das eben beschriebene Immobil sammt allen Appertinentien — der Gärtnersfrau Pras- kowja Dimitrowna Karpowsky;

113) das von dem hiesigen Böttchermeister Jakob Ferdinand Ramberg neu erbaute, allhier im 2. Quart. des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 498 an der Mühlenstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer, Böttchermeister Jakob Ferdinand Ramberg;

114) das von dem Wölgießer Johann Weit- mann neu erbaute, allhier im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 508 an der Müh- lenstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Johann Weitmann;

115) das von dem Kaufmann Eduard Müller neu erbaute, allhier im 2. Quartier des 1. Vor- stadttheils sub Pol.-Nr. 502 an der Mühlenstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Erbauer Kaufmann Eduard Müller;

116) das von dem Arbeiterkolonisten Laron Petrow neu erbaute, allhier im 1. Quartier des 2. Moskauer Stadttheils an der kleinen Bergstraße belegene mit der Pol.-Nr. 89a/318a, versehene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorge- nannten Erbauer Laron Petrow;

117) das dem Kaufmann Wilhelm Heinrich Bajen gehörig gewesene, allhier in der St. Peters- burger Vorstadt an der großen Alexanderstraße sub Pol.-Nr. 19 und 20 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Frau Olga Kyber geb. Baronesse Wrangel;

118) das zum Nachlasse des weiland Niga- schen Bürgers Johann Ehr. Albinus Röder gehörig gewesene, allhier im 1. Quart. der St. Petersburger Vorstadt am 1. Weidendam sub Pol.-Nr. 102 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Frau Anna Clara Strypky geb. Wollschmidt;

119) das der Keepschlägergehilfenfrau Mari- anne Caroline Rings geb. Weiner gehörig gewesene, allhier im 1. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 384, nach der neuen Einteilung aber im 3. Quartier des 1. Moskauer Stadttheils an der großen Schmiedstraße sub Pol.-Nr. 234 be- legene Wohnhaus sammt Appertinentien dem Keep- schlägergehilfen Hermann Friedrich Rings und dessen Ehefrau Marianne Caroline Rings geb. Weiner;

120) das dem weil. Herrn dim. Rathsberrn Georg Friedrich Land gehörig gewesene, allhier in der Stadt am Schloßplatz sub Pol.-Nr. 86 belegene Haus „St. Petersburger Hotel“ sammt allen dessen Appertinentien — der Frau Ottilie Konzewitsch geb. Carlsson;

121) das der Elisabeth Rückleben gehörig gewesene, allhier im 2. Quart. des Mitauer Stadt- theils sub Pol.-Nr. 138 auf Hagensberg an der Dinamünbeschen Straße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Ministerial der Börsenbank Johann Treymann;

122) das dem Michael Lapping gehörig ge- wesene, allhier auf Friedrichshof sub Pol.-Nr. 19 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der verwitweten Ankerneckenfrau Anna Sophie Thosch, abgeschiedenen Lapping geb. Kahrking;

123) das von der Grete Jahnson, verwittw. Woikowsky neu erbaute, allhier im Patrimonial- gebiete jenseit der Düna unter Nordeschof sub Grundzins-Nr. 103 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Erbauerin Grete Jahnson verwitweten Woikowsky;

124) das dem Kaufmann Christoph Berg gehörig gewesene, allhier im 3. Quart. des 2. Vor- stadttheils an der Moskauer Straße sub Nr. 141 a nach der neuen Einteilung im 2. Quart. des 2. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 178 bele- gene Immobil sammt Appertinentien — dem Wiffel Kalning;

125) das dem Iwan Michailow Molokonom gehörig gewesene, allhier im 2. Quart. des 1. Moskauer Stadttheils an der Moskauer Straße sub Pol.-Nr. 17 belegene Immobil sammt Apper- tintientien — dem zum Liverschen Gouvernment verzeichneten Peter Saborin;

126) das den Erben des Drechlers Ossip Jakowlew Rosenberg gehörig gewesene, allhier im 2. Quart. des 1. Moskauer Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 295 an der Palisadenstraße belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Nigalschen Bürger Peter Bähr;

127) das dem weil. verabschiedeten Soldaten Joseph Kobbeman gehörig gewesene, allhier im 1. Quart. des 2. Vorstadttheils an der Artillerie- straße sub Pol.-Nr. 438 a belegene Immobil sammt Appertinentien — der verehelichten Christine Leit geb. Otts;

128) das eben beschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem Ans Abolting;

129) das dem Zimmermann Jahn Kaulen gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils an der neuen Lotten- jeht Friedens- Straße sub Pol.-Nr. 254 B belegene Immobil sammt Appertinentien, dem Zimmermann Jacob Wihol;

130) das dem Semen Kasarew Kasanzow gehörig gewesene, allhier im 3. Quart. der Mos- kauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 695 an der kleinen Bergstraße belegene Immobil sammt Appertinentien — dem zu Hingenberg verzeichneten Johann Dolgon;

131) das von dem hiesigen Einwohner, Färber Heinrich Plafschew neu erbaute, allhier im 1. Quart. des 2. Moskauer Stadttheils an der Ecke der Artillerie- und einer projectirten Straße sub Pol.- Nr. 497 a belegene Wohnhaus sammt Appertinen- tien — dem Erbauer Färber Heinrich Plafschew;

132) das eben beschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem Färbereigehilfen Joh. Kauts;

133) das dem Stadtwäger Eduard Christian Fricendowff gehörig gewesene, allhier im 2. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Sassenhof an der Palis- adenstraße sub Pol.-Nr. 117 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kaufmann Theodor Schummer;

134) das von der Wittve Alexandra Douglas geb. Böhme auf dem ihr zuständigen, allhier im 2. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof zwischen der Jungferstraße und dem Walde sub Pol.-Nr. 223 und 179 belegenen Schwarzenhof- schem Grunde neu erbaute Wohnhaus sammt Ap- pertinentien — der genannten Erbauerin Wittve Alexandra Douglas geb. Böhme;

135) das von dem Zimmermann Friedrich Jaeger auf dem ihm zuständigen allhier im 1. Quart. des 2. Moskauer Stadttheils sub Pol.- Nr. 561 A an der Lagerstraße belegenen Stadtgrunde neu erbaute Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Zimmermann Friedrich Jäger;

136) das dem Gebräuer Peisack Moses Berko- wig gehörig gewesene, allhier im 3. Quart. des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 281 und 282, nach der neuen Einteilung aber im 2. Quart. des 2. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 206 an der Moskauer Straße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Kleinhändler Martin Bremer;

137) der dem zum Gute Moritzberg verzeich- neten Jurre Klaf zuständig gewesene Antheil an dem ihm und seinem Bruder Jacob Klaf gehörig gewesenen, allhier im 1. Quart. des 2. Moskauer Stadttheils an der Lagerstraße sub Pol.-Nr. 494 belegenen Wohnhause sammt Appertinentien — seinem Bruder, dem Jacob Klaf;

138) das von dem hiesigen Dienstoffabisten Widel Jannsohn auf dem ihm zuständigen, allhier im Patrimonialgebiete diesseits der Düna an der St. Petersburger Chaussee sub Land-Pol.-Nr. 100 A belegenen Stadtcantongrunde neu erbaute Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Widel Jannsohn;

139) das von dem Dienstoffabisten Peter Borch auf dem ihm zuständigen, allhier im 1. Quart. des 2. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 545 belegenen Stadtgrunde neu erbaute Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Peter Borch;

140) das von dem Peter Silling auf dem ihm zuständigen, allhier im 4. Quart. der St. Petersburger Vorstadt sub Pol.-Nr. 218 belegenen Grunde neu erbaute Wohnhaus sammt Apper- tintientien — dem Erbauer Peter Silling;

141) das von dem Musiker Heinrich Kierath auf dem ihm zuständigen, allhier im 2. Quart. des 3. Vorstadtheils auf Hagenschhof sub Pol.-Nr. 324 belegenen Grunde, neu erbaute Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Erbauer Musiker Heinrich Kierath;

142) der zum Nachlasse der Wittwe Henriette Elisabeth Redert gehörig gewesene, an dem im 1. Quart. des 1. Vorstadtheils belegenen Hause zur Mittelstraße belegene und mit der Pol.-Nr. 4, bezeichnete Theil sammt Appertinentien — dem Schuhmacher Wilhelm Redert und seinen Schwestern, Anna Elisabeth Berens geb. Redert und Louise Dorothea Krusmann, geb. Redert;

143) das der Wittwe Jewdofeja Demidow, geb. Jürgensen gehörig gewesene, allhier im 1. Quart. des 2. Vorstadtheils sub Pol.-Nr. 306 B nach der neuen Eintheilung aber im 1. Quart. des 2. Moskauer Stadtheils sub Pol.-Nr. 253 an der Sprengstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Schuhmachermeister Johann Georg Belke;

144) das den Geschwistern Wassily Wassiljew, Anna Wassiljewna und Olympiada Wassiljewna Kolesnikow gemeinschaftlich gehörig gewesene, allhier im 2. Quart. der St. Petersburger Vorstadt sub Pol.-Nr. 386 an der alten Alexanderstraße belegene, Immobil sammt Appertinentien — dem Artillerie-Soldaten Adam Antonow Sookant;

145) das der Feldwebelsfrau Palageja Mironowa Brandt geb. Kopalow gehörig gewesene, allhier im 2. Quart. der St. Petersburger Vorst. sub Pol.-Nr. 389 an der Friedensstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Einwohner Jürgle Skudre;

146) das dem Seilermeister Christoph Berg gehörig gewesene, allhier im 2. Quart. des 3. Vorstadtheils auf Hagenschhof sub Pol.-Nr. 34 belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Salz- und Kornmesser Johann Wende;

147) das der hiesigen Einwohnerin Therese Stillsch, verehelichten Scheibe, geb. Junowsky gehörig gewesene, allhier im 3. Quart. des 3. Vorstadtheils auf Thorensberg an einem von der Chaussee nach Altona führenden Wege sub Pol.-Nr. 130 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Schiffszimmermann Carl August Linde;

148) das der hiesigen Einwohnerin Emerentia Moroskoff geb. Kleinfeldt gehörig gewesene, allhier im 2. Quart. der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 60 nach der neuen Eintheilung aber im 1. Quart. des 1. Moskauer Stadtheils sub Pol.-Nr. 32 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der verehelichten Judow Wassiljewna Gutmann gebor. Alifanow;

149) das dem hiesigen Wessischanin Vincenty Iwanow Schigas gehörig gewesene, allhier im 2. Quart. des 1. Vorstadtheils sub Pol.-Nr. 481 an der Hospitalstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Dienstknecht Iwan Matwejew Pantilejew;

150) das dem hiesigen Wessischanin Ignaty Spiridonow gehörig gewesene, allhier im 3. Quart. des 2. Vorstadtheils sub Pol.-Nr. 400, nach der neuen Eintheilung im 2. Quart. des 2. Moskauer Vorstadtheils sub Pol.-Nr. 107 an der kleinen Bergstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Arbeiter-Oklad. Iwan Iwanow Morosow;

151) das dem hiesigen Getränkehändler Johann Silbert gehörig gewesene, allhier in der Stadt im 1. Quart. des 1. Stadtheils sub Pol.-Nr. 191 und 192 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Schlossergefellen Johann Daniel Wohl-gemuth;

152) das dem Schneider Abram Michailowitsch Schadun gehörig gewesene, allhier im 2. Quart. des 3. Vorstadtheils auf Hagenschhof sub Pol.-Nr. 197 und 272 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Bürgerokladisten Michel Kaschewitsch Schadun;

153) der dem Nicolai Alexander Rattay zuständig gewesene Antheil an dem ihm und seiner Mutter, der Wittve Alexandra Rattay gemeinschaftlich gehörig gewesenen, allhier in der Stadt im 2. Quart. des 1. Stadtheils sub Pol.-Nr. 301 belegenen Wohnhaus sammt Appertinentien — seiner Mutter der Wittve Alexandra Rattay;

154) das der Frau Palageja Matwejewna Galkin gehörig gewesene, allhier im 2. Quart. der St. Petersburger Vorstadt an der Carolinenstraße sub Pol.-Nr. 352 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Frau Dorothea Elisabeth Bösch geb. Böfels;

155) das dem hiesigen Bürgerokladisten Carl Leske gehörig gewesene, allhier im 1. Quart. des 1. Vorstadtheils sub Pol.-Nr. 24 auf der Vorburg an der Palisadenstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem beurlaubten Soldaten Bladimir Alexandrow Finka;

156) das dem hiesigen Kaufmann Trafim

Karpow Kasperowitsch gehörig gewesene, allhier in der Moskauer Vorstadt im 3. Quart. sub Pol.-Nr. 14, nach neuer Eintheilung aber im 2. Quart. der 1. Abtheilung sub Pol.-Nr. 74 an der Carls-gasse belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — den Gebrüdern Jona, Nikifor und Sawa Fedotow Tufow;

157) das von dem Maurer Johann Swoye auf dem ihm zuständigen, allhier im 1. Quart. des 2. Moskauer Stadtheils sub Pol.-Nr. 542 belegenen Stadtgrunde neuerbaute Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Maurer Johann Swoye;

158) das zum Nachlasse des weil. Schuhmachermeisters Johann Christoph Kamien gehörige, allhier in der Stadt im 2. Quart. des 1. Stadtheils an der Pferdestraße sub Pol.-Nr. 315 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — den Intestaterben desuncti dem Kaufmann Johann Hermann Kamien, der verehelichten Amalie Charl. Windmann, geb. Kamien, dem Klempnermeister Carl Julius Kamien, der verehelichten Catharina Juliane Mellenberg geb. Kamien, dem Schuhmachermeister Friedrich Heinrich Kamien, dem Schneidermeister Johann Jacob Kamien, der verehelichten Ottilie Hoffmann geb. Kamien, der unverhehlchten Anna Margaretha Kamien und der unverhehlchten Amalie Franziska Kamien;

159) das eben beschriebene Immobil sammt allen Appertinentien — dem Schuhmachermeister Carl Ludwig Seifert;

160) der von dem, dem Stadtarchitekten Tit.-Rath und Ritter Johann Daniel Felsö gehörig gewesenen, allhier im 2. Quart. der St. Petersburger Vorstadt sub Pol.-Nr. 333 an der Elisabeth- und Schulenstraße belegenen Immoblie, mit der Pol.-Nr. 333 A bezeichnete 85 Q.-Faden messende Theil nebst darauf befindlichen Haupt- und Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien — dem hiesigen Bürger Eduard Christian Friesendorff;

161) das dem Stadtarchitekten Tit.-Rath und Ritter Johann Daniel Felsö gehörig gewesene, allhier im 2. Quart. der St. Petersburger Vorstadt an der Elisabeth- und Schulenstraße belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Herrn Bernhard Baron Wolff-Semerschhoff;

162) das von dem, dem Tischlergesellen Ludwig Giche gehörigen, allhier im 1. Quart. des 2. Moskauer Stadtheils sub Pol.-Nr. 401 B an der Ecke der Artillerie- und einer neu projectirten Straße belegenen Immoblie abgetheilte, fortan mit der Pol.-Nr. 401 C zu bezeichnende Grundstück sammt Appertinentien — nebst darauf befindlichen Wohngebäude und Appertinentien — dem Wessischanin Nicolai Matwejew Wosczyn;

163) das von dem, dem Tischlergesellen Ludwig Giche gehörigen, allhier im 1. Quart. des 2. Moskauer Stadtheils sub Pol.-Nr. 401 B an der Ecke der Artillerie- und einer neu projectirten Straße belegenen Immoblie abgetheilte, 109 1/2 Q.-Fad. enthaltende mit der Pol.-Nr. 401 D zu bezeichnende Grundstück sammt darauf befindlichen Wohngebäude und sonstigen Appertinentien — dem hiesigen Einwohner Carl Heinrich Kugly.

Alle diejenigen, welche gegen diese öffentlichen Aufträge eine rechtliche An- und Beisprache zu haben vermeinen, haben sich dieserhalb binnen Jahr und Tag a dato des Auftrags bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga anzugeben.

Nr. 8899.

Проклама. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen ic. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Hugo von Wahl kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche:

I. wider die zufolge der zwischen dem Hugo von Wahl und seinem Bruder Axel von Wahl am 15. April 1873 abgeschlossenen und am 15. Mai 1873 sub Nr. 156 bei dem Livländischen Hofgerichte corroborirten Vereinbarung geschene eigenthümliche Acquisition des im Pernauschen Kreise und Oberpahlenischen Kirchspiele belegenen Gutes **Tappil mit Saulta** sammt Appertinentien und Inventarium, mit Einschluß der vom Gute Bajus zugetheilten Hoflage Taiser nebst dazu neu angelegten Bauern und dem Saare-Gesinde, aber mit Ausschluß des Tappischen Hofeswaldstücks Kobri-Meh nebst Buschwächterstelle Kirilane, Seitens des Hugo von Wahl etwa Einwendungen,

II. an den verstorbenen Vater des Supplcanten, weiland dimittirten Wittmeister Eduard von Wahl, modo dessen Nachlaß oder an das zu diesem Nachlasse gehörige, vorstehend sub I genannte Gut Tappil mit Saulta sammt Appertinentien und Inventarium als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen, mit Ausnahme und unalterirtem Vorbehalte jedoch

aller öffentlichen Abgaben und Leistungen, so wie mit Ausnahme der auf dem Gute Tappil ruhenden Pfandbriefforderung der Livländischen adeligen Güter-Credit Societät und der ingrossirten Forderung des Axel von Wahl von 7380 Rbl. 61 Kop. S. und III. wider die Mortification und Deletion nachstehender, das Gut Tappil mit Saulta annoch belastender, angezeigtermaßen jedoch längst berichtigter Schuldposten sammt Renten und des denselben betreffenden Documents sammt Quittungen, als:

der zufolge Punkt 2 des von dem Kammerherrn Carl Magnus von Lilienfeld, als Pfandgeber und eventuellem Verkäufer mit dem gewesenen Kirchspielrichter Carl Gustav von Wahl, als Pfandnehmer und eventuellem Käufer am 20. August 1824 abgeschlossenen, am 5. November 1824 sub Nr. 78 hofgerichtlich corroborirten Pfand- und eventuellen Kaufcontracts von Letzterem dem Ersten zu zahlen übernommenen:

- 1) im Laufe des September 1824 S. R. 2805.
- 2) gleich nach Ablauf des wegen des Contracts zu erlassenden Proclams 3805 Rbl. S. sammt laufenden Renten vom 1. September 1824 ab

Einwendungen formiren zu können vermeinen, ober-richterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams und zwar rüchlich der ad I erwähnten Acquisition des Gutes Tappil mit Saulta ic., so wie rüchlich der ad II erwähnten Nachlasses des weiland dimittirten Wittmeisters Eduard von Wahl innerhalb der peremptorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 7. Januar 1875 rüchlich der ad III erwähnten Schuldposten ic. aber innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 22. Mai 1874 und nicht später als innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Reclamationen mit solchen ihren etwaigen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausföhrig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Reklamationsfristen Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß auch das eigenannte Gut Tappil mit Saulta sammt Appertinentien und Inventarium, namentlich auch mit Einschluß der von dem Gute Bajus zugetheilten Hoflage Taiser nebst dazu neu angelegten Bauern und dem Saare-Gesinde aber mit Ausschluß des Tappischen Hofeswaldstücks Kobri-Meh nebst Buschwächterstelle Kirilane dem Hugo von Wahl zum erblichen Eigenthum adjudicirt und die oben sub III bezeichneten beiden Schuldposten sammt Renten und bezüglichen Documenten für in keiner Hinsicht ferner gültig, vielmehr für mortificirt und delict erklärt werden sollen, wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 22. November 1873.
Nr. 7362. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen ic. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen der Freyhofischen Bauern Surry Sepp, Willem Narripäh, Jaan Narripäh, Peter Sitska, Mats Tearro, Carel Gentalen, Willem Kartan, Peet Kartan, Tiet Kartan, Frig Kethjapp, Johann Lilienblatt und Peter Tallo kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche:

a) wider die zufolge der zwischen der Christine Marie Frey geb. Baronesse Krüdener, als Verkäuferin und den obengenannten Supplcanten, als Käufer am 14. April 1866 resp. am 10. April 1868 abgeschlossenen und am 8. Juni 1866 sub Nr. 138—147, resp. am 8. April 1869 sub Nr. 44 und 45 hofgerichtlich corroborirten Kaufcontracts geschene eigenthümliche Acquisition der zu dem im Pernauschen Kreise und Saaraschen Kirchspiele belegenen Gute Freyhof gehörigen Hofeswald-gesinde als: 1) Korriste Nr. XII, 2) Ill Piffaare Peter Nr. XVIII, 3) Piffasödi Abo Nr. XXIII, 4) Ublota Nr. X, 5) Kaskti Nr. VII, 6) Lemi Nr. XXII, 7) He Massi Nr. XIX, 8) Piffasöde Johann Nr. XX, 9) Mofsa Töffeppä Nr. III, 10) Pibke Nr. XIV, 11) Wanna-Piffaare und 12) Kakehe-Saar nebst allen dazu gehörigen Gebäuden und sonstigen Appertinentien Seitens ad 1) des Surri Sepp, ad 2) des Willem Narripäh, ad 3) des Jaan Narripäh, ad 4) des Peter Sitska, ad 5) des Mats Tearro, ad 6) des Carel Gentalen, ad 7) des Willem Kartan, ad 8) des Peet Kartan, ad 9) des Tiet Kartan, ad 10) des Frig Kethjapp, ad 11) des Johann Lilienblatt und ad 12) des Peter Tallo sowie

b) wider die Ausschreibung der vorstehend sub a namhaft gemachten Grundstücke aus der Gesamthypothek des Gutes Freyhof und Constatuirung derselben zu selbstständigen Hypothekenstücken

Einwendungen, oder

c) an die vorstehend sub a aufgeführten Grundstücke selbst, sei es als privilegierte oder nicht privilegierte, eine stillschweigende oder ausdrücklich eingeräumte Hypothek im Gute Freyhof genießende Gläubiger, mit Ausnahme jedoch der Ingrossare des letzteren und der livländischen obligen Güter-Credit-Societät, wegen der auf die einzelnen obgenannten Grundstücke speciell ingrossirten Pfandbriefschuldquoten

Ansprüche oder Forderungen irgend welcher Art formiren zu können verneinen, oberichterlich aufordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremptorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 11. Januar 1875 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen alhier bei dem livländischen Hofgerichte gehörig anzugehen, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende so weit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcluidirt und demgemäß die oben sub a genannten 12 Freyhofischen Hofeslandgrundstücke aus dem bisherigen Hypothekenverbande des Gutes Freyhof ausgeschieden und als selbstständige Hypothekenstücke constituirte, auch resp. den genannten zwölf Freyhofischen Bauern frei von allen gegenwärtigen und künftigen hypothekarischen Verhaftungen des Gutes Freyhof unter Vorbehalt jedoch aller Rechte der Ingrossare desselben und mit Ausnahme der auf die mehrerwähnten Hofeslandgrundstücke speciell ingrossirten Pfandbriefschuldquoten und sonstigen ingrossirten Forderungen zum Eigenthum adjudicirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 7492. 3 Riga-Schloß, den 27. November 1873.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen ic. hat das livländische Hofgericht auf das Gesuch des Moritz von Löwis of Menar, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die Mortification und Deletion nachstehender, das im Riga'schen Kreise und Sissigalschen Kirchspiele belegene Gut Fistehten annoch belastender, angezeigtmaßen jedoch bereits längst berrichtigter Belastungen, als:

1. des aus dem, zwischen dem dimittirten Major Christoph Wilhelm von Berg und den Erben seiner Ehegattin, der Majorin Amalie Margarethe von Berg, geb. Weismann, nämlich deren zwei Schwesterstöcktern Obristlieutenantin Ottilie von Bugbörden, geb. von Edesparre und der unverehelichten geisteskranken Christine Amalie von Edesparre über den Nachlaß der Frau Majorin Amalie Margaretha von Berg, geb. Weismann und namentlich auch über das Gut Fistehten, am 10. Februar 1837 abgeschlossenen, landwaisengerichtlich genehmigten und am 26. Mai 1837 sub Nr. 107 hofgerichtlich corroborirten Erbtheilungstransacte originirenden Erbtheils der Obristlieutenantin Ottilie von Bugbörden, geb. von Edesparre, betragend 12162 Rubel Silber und
2. des derselben Obristlieutenantin Ottilie von Bugbörden geb. von Edesparre zufolge § 10 des vorstehend ad 1 gedachten Erbtheilungs-transacts zustehenden Anspruchs auf die Hälfte des bei einem etwaigen Weiterverkauf des Gutes Fistehten in dem Kaufpreis im Vergleich zu der transactlichen Antrittsumme von 47000 Rbl. S. erzielten Reingewinns

samt was denselben anhängig — Einwendungen formiren zu können verneinen, oberichterlich aufordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 27. Mai 1874 und nicht später als innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Aclamation mit solchen ihren vermeinten Einwendungen alhier bei dem livländischen Hofgerichte gehörig anzugehen, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Einwendungen gänzlich und für immer präcluidirt und demgemäß die oben ad 1 und 2 erwähnten Belastungen des Gutes Fistehten samt was denselben anhängig für in keiner Weise mehr gültig, vielmehr für mortificirt und delirt

erklärt werden sollen. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 7516. Riga-Schloß, den 27. November 1873. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen ic. fügt das Dorpat'sche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach die Herren: M. von Schulz, als Eigentümer des Gutes Koffora, Ferdinand von Kymmel, als Eigentümer des Gutes Megel, Landrath C. von Menjensampff, als Eigentümer des Gutes Kawast, Frau Caroline von Staden, als Eigentümerin des Gutes Dufershof, hiersebst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gebörtslande der obgenannten Güter gehörige Grundstücke den nachbenannten Käufern vergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke als von allen auf den Gütern ruhenden Hypotheken und Forderungen freies und unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Dorpat'sche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der obligen Güter-Credit-Societät, sowie der etwaigen hypothekarischen Gläubiger, welche auf die genannten Güter ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigentumsübertragung unterstehender Grundstücke mit allen Appertinentien formiren zu können verneinen, aufordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 1. Mai 1874 bei diesem Kreisgerichte mit solchen vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugehen, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während

1. Bauer Jüri Soo für den Preis von 4120 1/2 R.
2. Wannausfaja, groß 24 Tlhr. auf den Bauer Karel Palk für den Preis von 4552 Rbl.
3. Otsa, groß 30 Tlhr. auf den Bauer Jacob Eber für den Preis von 5258 Rbl. S.
4. Blafjo Maddis, groß 39 Tlhr. auf den Bauer Peter Lamm für den Preis von 6638 Rbl.

IV. des Gutes Dufershof, Kirchspiel Camby:

1. Andre, groß 27 Tlhr. 36 Gr., auf den Bauer Peter Kangro für den Preis von 3570 Rbl. des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß solche Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien den Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen und zwar:

I. des Gutes Koffora, Kirchspiel Koddasfer:

1. Kadrina, groß 16 Tlhr. 45 Gr., auf den Bauer Gustav Kangro für den Preis von 3500 Rbl. S.
2. Kunnigwerre, groß 14 Tlhr. 30 Gr., auf den Bauer Karel Mariz für den Preis von 3200 Rbl. S.
3. Kongi, groß 9 Tlhr. 52 Gr., auf den Bauer Jacob Lüt für den Preis von 2800 R. S.
4. Pragamets, groß 7 Tlhr. 35 Gr., auf den Bauer Thomas Passi für den Preis von 3300 Rbl. S.
5. Passi, groß 28 Tlhr., auf den Bauer Karel Sepp für den Preis von 5500 Rbl. S.
6. Koppit, groß 15 Tlhr. auf den Bauer Thomas Besfeld für den Preis von 2400 Rbl. S.
7. Piiri, groß 16 Tlhr. auf den Bauer Josef Nuggin für den Preis von 2500 Rbl. S.
8. Wälgaotja, groß 12 Tlhr. 14 Gr., auf den Bauer Josef Laasi für den Preis von 3700 R.
9. Tönso, groß 15 Tlhr., auf den Bauer Josef Piir für den Preis von 2700 Rbl. S.
10. Putsa, groß 18 Tlhr. auf den Bauer Jüri Wenne für den Preis von 2800 Rbl. S.
11. Sawwimäggi, groß 9 Tlhr. 50 Gr., auf den Bauer Thomas Lubkina für den Preis von 2100 Rbl. S.
12. Kulli, groß 16 Tlhr. 60 Gr., auf den Bauer Gustav Kull für den Preis von 2900 Rbl.
13. Terrasse, groß 15 Tlhr. 45 Gr., auf den Bauer Karel Terrasse für den Preis von 2600 Rbl. S.
14. Otsa, groß 15 Tlhr. 45 Gr., auf den Bauer Karel Werb für den Preis von 2800 Rbl.

II. des Gutes Megel, Kirchspiel Odenpäh:

1. Krusa, groß 22 Tlhr. 38 Gr., auf den Bauer Peep Uis für den Preis von 2835 Rbl. S.
2. Berdo, groß 21 Tlhr. 40 Gr., auf den Bauer Hans Lufsep für den Preis von 2645 Rbl. S.
3. Annusse, groß 25 Tlhr. 8 Gr., auf den Bauer Johann Illa für den Preis von 3086 Rbl.

4. Märbi, groß 28 Tlaler 18 Gr., auf die Bauern Jaan und Jacob Kulberg für den Preis von 3380 Rbl. S.
5. Konni, groß 25 Tlhr. 77 Gr., auf die Bauern Jaan und Juhhan Jero für den Preis von 3198 Rbl. S.
6. Molja, groß 27 Tlhr. 26 Gr., auf den Bauer Karl Großschmidt für den Preis von 3280 R.
7. Illalo, groß 30 Tlhr. auf den Bauer Jüri Illa für den Preis von 2200 Rbl. S.
8. Lopparti, groß 28 Tlhr. 81 Gr., auf den Bauer Peter Trepel für den Preis von 3550 R.
9. Hermama, groß 24 Tlhr. 6 Gr., auf den Bauer Michel Prüder für den Preis von 2646 Rbl. S.

III. des Gutes Kawast, Kirchspiel Dorpat und Koddasfer:

1. Wiera, groß 33 Tlhr. auf den Bauer Karl Zonas für den Preis von 5618 Rbl. S.
2. Ipholo, groß 29 Tlhr. 45 Gr., auf den Bauer Johann Sangernebo für den Preis von 5023 R.
3. Koolst, groß 23 Tlhr. 45 Gr., auf den 2. Jowa, groß 17 Tlhr. 87 Gr., auf die Bauern Gustav und Peter Moß für den Preis von 2300 Rbl. S.
3. Kengo, groß 21 Tlhr. 57 Gr., auf den Bauer Karl Kivik für den Preis von 3075 Rbl. S.
4. Marguse, groß 17 Tlhr. 86 Gr., auf den Bauer Michel Rosenthal für den Preis von 2340 Rbl. S.
5. Seppa, groß 13 Tlhr. 80 Gr., und 6 Kofft. 6 Kappen Hofesland auf den Bauer Juhann Ammon für den Preis von 2080 Rbl. S.
6. Arrala, groß 18 Tlhr. 57 Gr., auf den Bauer Juhann Kanna für den Preis von 2330 Rbl. S.
7. Musta, groß 24 Tlhr. 81 Gr., auf den Bauer Jahn Eilau für den Preis von 3240 Rbl.
8. Möka, groß 7 Tlhr. 50 Gr., auf den Bauer Jüri Kadi für den Preis von 990 Rbl.
9. Kivito, groß 25 Tlhr. 75 Gr., auf den Bauer Hindrik Hagel für den Preis von 3360 Rbl. S. Nr. 3751. 2

Dorpat, Kreisgericht am 1. November 1873.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen ic. werden von dem Bauerschen Stadtmagistrate auf Proocation der Wittwe des weiland Schlossers und Hausbesizers Friedrich Treumann, Namens Lisette Treumann geb. Feldmann, als Besitzerin des in der Stadt Bauske, an der Schloß- und Salatschen Straße Hypothek-Nr. 133 (alte Nr. 86 und 160 und Pol.-Nr. 159) belegenen Grundstücks nebst Zubehör, alle diejenigen, welche an besagtes Grundstück ex quocunque titulo Ansprüche und Forderungen, mit alleiniger Ausnahme der von der Provocontin an den Kaufmann Pawel Senin über 800 Rbl. S. und an den Gutbesizer Heinrich Aufsmann über 300 Rbl. gezeichneten und die Hypothek qu. belastenden Obligationen und Pfandverschreibungen erheben zu können verneinen, desgleichen alle diejenigen, welche irgend welche oder bessere Besitz- oder Eigenthumstitel als der proponentischen Wittwe Lisette Treumann geb. Feldmann zustehen, für sich geltend zu machen gesonnen sein sollten, hiemit edictaliter geladen und adicirt, daß sie in termino unico ac peremptorio den 26. März 1874, oder falls alsdann ein Feiertag einfällt, am nächstfolgenden Sitzungstage, vor dem foro dieses Stadtmagistrats erscheinen, und solche ihre etwaigen Ansprüche und Forderungen verlaublichen und begründen, widrigenfalls denselben ewiges Stillschweigen auferlegt und das Grundstück Nr. 133 nebst allem Zubehör der Wittwe Lisette Treumann geb. Feldmann zum unantastbaren Eigenthume adjudicirt werden wird. Nr. 2961. 2 Bauske-Rathhaus, den 24. November 1873.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen ic. thut das Wendens-Baltsche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach die Frau Ernestine von Voelken geb. von Hujus, als Besitzerin des im Wendenschen Kreise und Schwjenschen Kirchspiele belegenen Gutes Lohdenhof nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackebuchmäßigen Gefinde, als:

1. Lepas Kaiser, groß 26 Tlhr. 61 3/4 Gr., auf den Lohdenhofischen Bauer Andres Luhs für den Preis von 4006 Rbl. S.
2. Kalna Kaiser, groß 23 Tlhl. 73 1/2 Gr., auf den Bauer Jahn Egliht für den Preis von 3300 Rbl. S.
3. Jurren Swelme, groß 48 Tlhr. 49 Gr., auf den Bauer März Lassing für den Preis von 7000 Rbl. S.

vergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier

ауфgeführten Grundstücke als von allen auf dem Gute Lohdenhof ruhenden Hypotheken und Forderungen freies und unabhängiges Eigentum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Wallische Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, und sonstiger ingrossirischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unaltert bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigentumsübertragung genannter Geseinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die benannten Geseinde nebst allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien als selbstständige Hypothekstücke constituir, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigentum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Gegeben Wenden, Kreisgericht den 26. October 1873. Nr. 4164. 2

Vom dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des aufhier am 27. März 1864, ohne Testament verstorbenen erblichen Ehrenbürgers Karl Gustav Sadel irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 3. Juni 1874 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwaigen Erbansprüche zu decliren, widrigenfalls selbige, nach Expiration solcharen termini praefixi mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto praeccludirt sein sollen.

Riga Rathhaus, den 3. December 1873. Nr. 898. 3

Сиротский Судъ Императорскаго города Рига вынуждаетъ сямъ всѣхъ и каждаго, кто полагаетъ имѣть какое-либо требованіе къ наслѣдству, оставшемуся послѣ умершаго въ г. Ригѣ 27. Марта 1864 года безъ духовнаго завѣщанія потомственнаго почетнаго гражданина Карла Густава Гаккеля, явиться въ Сиротскій Судъ или Канцелярію о-го либо лично либо черезъ повѣреннаго, снабженнаго довѣренностью, въ теченіе шести мѣсяцевъ отъ нижеписаннаго числа и никакъ не позже 3. Юня 1874 года, подъ страхомъ просрочки, и представить доказательства своихъ наслѣдственныхъ требованій, въ противномъ случаѣ они по прошествіи сего рѣшительнаго срока не будутъ болѣе допущены къ предъявленію своихъ требованій, а самымъ дѣломъ отстранены просрочкою.

Рига-ратгаузъ, 3. Декабря 1873 г. № 898. 3

Vom dem Bauscheischen Stadtmagistrate wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß auf curatörischen Antrag das zur Kaufmann Karl Leonhard Wendtsfeldtschen Concursmasse gehörige in der Stadt Bauske sub Nr. 19 und 19 a belegene Grundstück nebst Zubehör am 26. März 1874 unter den in termino zu verlesenden Bedingungen, vor dem loco dieses Stadtmagistrats, öffentlich und meistbietlich verkauft werden wird.

Bauske-Rathhaus, den 23. November 1873. Nr. 2951. 3

Kad tas Lubahn pagasta, Lannefahr mahjas gruntneefs Jahn Burren nomirris irr, tad tohp zaur scho wiffi wiinna parrahdu deweji un nehmeji ujaizinati 3 mehnefschu laifa, t. i. lihds 9. Februar 1874 gadda ar sawahm prassifchanahm pee schijs teefas peeteitees; wehlasti neweens wairs klawits netifs, bei ar parrahdu flehpejeem pehz lifsuma darrihts.

Lubahn walsts teefa, tai 9. November 1873. Nr. 288. 1

Wisseem sam to sinat wajadsetu, teef zaur scho no Saušnejas walsts teefas subinats fa tas schennes walsts lohjetis Ramafaln pušmuischas rentneefs Peter Maurin mirris irr, lamdehl tad wiffi kurreem taišnas prassifchanas no nomi-reja, jeb ari kaphas malkafchanas lampafcham buhtu, ujaizinati teef triju mehnefschu laifa no apafschraffitas deenas pafcheem, jeb zaur lifumigi peereemateem rectneefem pee schahs teefas peeteite-

tees. Wehlast neweens wairs klawits netifs, bei ar parrahdu flehpejeem pehz lifsuma darrihts.

Saušnejas walsts teefa, tanni 17. November 1873 gadda. Nr. 120. 2

Торги. Torge.

Лифляндская Казенная Палата сямъ вынуждаетъ желающихъ взять въ арендное содержание съ 1. Января 1874 года новую корчму въ купальномъ мѣстечкѣ Кеммерѣ съ тѣмъ, чтобы авизлись въ сію Палату къ торгу 18., а въ переторжѣ 21. Декабря сего года заблаговременно и не позже 1 часа по полудни и представили при подаваемыхъ объявленіяхъ надлежащие залого; условія же по сему предмету можно читать въ Канцеляріи Палаты ежедневно за исключеніемъ воскресныхъ и табельныхъ дней.

г. Рига, 4. Декабря 1873 г. № 904. 1

Vom Lirländischen Kameralhofe werden alle Diejenigen, welche Willens sein sollten vom 1. Januar 1874 ab den im Badeorte Kemmern befindlichen neuen Krug in Pacht zu nehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 18. und zum Peretorge am 21. December a. e. zeitig und nicht später als bis 1 Uhr Nachmittags bei diesem Kameralhof, in dessen Kanzlei die desfalligen Bedingungen täglich, Sonn- u. Festtage ausgenommen, eingesehen werden können, sich zu melden und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga, den 4. December 1873. Nr. 904. 1

Zur Vermietung nachstehend bezeichneter Dünauferbuden auf 3 Jahre sind vom Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio Ausbottstermine auf den 13., 18. u. 20. December c. anberaumt worden und werden alle Diejenigen, welche auf eine oder mehre solcher Buden reflectiren sollten, hiedurch aufgefordert, sich am 20. December c. um 12 Uhr Mittags, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen im Locale des Rigaschen Stadt-Cassa-Collegii einzufinden zu wollen.

Nr. 143 und 144 zwischen der Schaal- und Sünderausfahrt, vorherrschend zum Verkauf von Lederwaaren;

Nr. 175 und 176 zwischen der Sünder- und Schwimm-Ausfahrt, allgemeine Verkaufsbude; und zwar alle 4 Buden für die Zeit vom 1. Januar 1874 bis dahin 1877;

Nr. 7 und 8 zwischen der Neu- und Schaal-Ausfahrt, allgemeine Verkaufsbude;

Nr. 99 zwischen der Schaal- und Sünder-Ausfahrt; Schußbude;

jämmtliche 3 letztgenannten Buden für die Zeit vom 1. Februar 1874 bis dahin 1877. Nr. 1380.

Riga-Rathhaus, den 27. November 1873. 1

Рижскою Коммисією Городской Кассы на отдачу въ наемъ нижеозначенныхъ лавокъ, состоящихъ по набережной р. Двины срокомъ на 3 сряду года назначены торги 13., 18. и 20. ч. Декабря сего года, и приглашаются сямъ лица, желающія брать оныя въ наемъ явиться въ Присутствіе сей Коммисіи 20. ч. Декабря въ 12 часовъ полудня.

№ 143 и 144 между Шальторскимъ и Зюндерскимъ въѣздами, преимущественно для продажи кожаннаго товара;

№ 175 и 176 между Зюндерскимъ и Шаль въѣздами, для продажи любого товара и ижевно всѣ 4 лавки на срокъ съ 1. Января 1874 по то же число 1877 года;

№ 7 и 8 между Новымъ и Шаль-въѣздами, для продажи любого товара;

№ 99 между Шаль- и Зюндерскимъ въѣздами, для продажи башмаковъ;

всѣ 3 послѣдніе упомянутыя лавки на срокъ съ 1. Февраля 1874 по то же число 1877 года.

г. Рига-ратгаузъ, Ноября 27. дня 1873 года. № 1380. 1

Diejenigen, welche

1) die ehemalige kafemattirte Lünette am Bassin, desgleichen

2) die Speicher und Böden des Reserve-Kornmagazines in der Altstadt,

auf ein Jahr, vom 1. Februar 1874 bis zum 1. Februar 1875 miethen wollen, werden desmittelft aufgefordert, sich an den auf den 13., 18. und 20. December c. anberaumten Ausbottsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 27. November 1873. Nr. 1381. 2

Лица, желающія брать въ наемъ:

1) прежній казематированный люнетъ у башенна и

2) амбары и чердаки запаснаго хлѣбнаго магазина въ Старомъ Городѣ

срокомъ на одинъ годъ съ 1. Февраля 1874 г. по 1. Февраля 1875 г., — приглашаются сямъ явиться къ торгамъ, которые производятся будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 13., 18 и 20 ч. Декабря сего года въ 12 часовъ полудня, заранее же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся.

№ 1381. 2

г. Рига-ратгаузъ, Ноября 27. дня 1873 г.

Diejenigen, welche in den Hanf-Brüschweimen Nr. 1, 2 und 71 befindlichen Schlichten auf ein Jahr, vom 1. Januar 1874 ab bis dahin 1875 pachten wollen, werden desmittelft aufgefordert, sich an den auf den 11. 13. und 18. December c. anberaumten Ausbottsterminen, um 12 Uhr Mittags, zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 1. December 1873. Nr. 1379. 1

Лица, желающія брать въ откупъ находящіяся въ цѣлебныхъ сараѣхъ у моста подъ № 1, 2 и 71 шихты срокомъ на одинъ годъ съ 1. Января 1874 года по то же число 1875 года, приглашаются сямъ явиться къ торгамъ, которые производятся будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 11., 13. и 18. Декабря сего года въ 12 часовъ полудня, заранее же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій до означенныхъ торговъ касающихся.

№ 1379. 1

г. Рига-ратгаузъ, 1. Декабря 1873 года.

Vom dem Rigaschen Ordnungsgerichte wird desmittelft zur allgemeinen Kenntniß gebracht, wie am 18. d. M. Morgens präcise 9 1/2 Uhr auf dem Hofe Bolderaa die geborgene Tafelinge des bei Magnusholm gestrandeten Schiffes „Fugenie“ Capt. R. Leimann, sowie das Wrack des genannten Schiffes öffentlich meistbietlich gegen sofortige baare Bezahlung wird versteigert werden, als wozu die resp. Kaufliebhaber hiedurch eingeladen werden.

№. 16650. 2

Riga, Ordnungsgericht den 5. December 1873.

Vom dem Rigaschen Ordnungsgerichte wird hiedurch bekannt gemacht, daß am 18. d. Mts., Morgens 11 Uhr, auf dem Fort-Cometen-Damme im Speicher des Rigaschen Börsen-Comites die in vollständig und unbeschädigtem Zustande geborgene Tafelinge und das Inventar des am 6. November c. bei Dünamündeholm gestrandeten englischen Dreimastlers „Ginda“, Capitain William Meldrum, öffentlich meistbietlich gegen sofortige baare Bezahlung wird versteigert werden, als wozu die resp. Liebhaber hiedurch eingeladen werden.

№. 16660. 2

Riga, Ordnungsgericht den 5. December 1873.

In Nachlasssachen der verstorbenen Witwe Sophie Kloppenburg wird das zu deren Nachlaß gehörige, in der Stadt Wolmar belegene Wohnhaus sub Nr. 30 zum Behufe der Regulierung von Hypothekschulden und der Erblichung hieselbst öffentlich verkauft werden und sind die Termine zur Verlautbarung des Botes und Ueberbotes auf den 28. und 31. Januar 1874 anberaumt worden, welches hiedurch allen Kaufliebhabern zur Kenntniß gebracht wird.

№. 2130. 2

Wolmar-Rathhaus, den 29. November 1873.

Въ Комитетъ Рижскаго Военнаго Госпиталя назначены изустные и посредствомъ запечатанныхъ объявленій торги 4. съ переторжкою 8. Января 1874 года въ 12 часовъ утра, на отдачу съ подряда слѣдующихъ работъ:

1) Очистку нечистотъ изъ отходныхъ мѣстъ и муссорныхъ госпитальныхъ амъ — отъ одного до четырехъ лѣтъ включительно.

2) Постройку деревянныхъ госпитальныхъ вещей вмѣсто исклученныхъ по негодности: особо за 1872 годъ и особо за 1. половину 1873 года.

3) Постройку лампъ съ принадлежностями.

4) Постройку для автокв двухъ холодильниковъ къ переноснымъ кубамъ, и

5) Починку съ окраскою одного рецентурнаго стола о двухъ колоннахъ.

Желающіе торговаться, могутъ видѣть кондичіи въ канцеляріи означеннаго Госпиталя ежедневно отъ 9 часовъ утра до 2 часовъ по полудни, кромѣ табельныхъ и воскресныхъ дней до окончанія переторжкы, а въ самый день торга или переторжкы, имѣють предъявить документы о знаніи и на право вступленія въ торги и обязательства съ казною и залогъ подъ неустойку изъ 20% подрядаой суммы. Залоги принимаются всѣ дозволенные закономъ.

Объявления о желаніи участвовать на торгах и упомянутые документы, какъ равно и свидѣтельства, служащіе залогомъ для обезпеченія подряда и довѣренности, по которымъ свидѣтельства вѣряются владѣльцами имѣній кому либо для представленія имѣній въ залогъ по обязательствамъ съ казною — должны быть на русскомъ языкѣ, если же они писаны на нѣмецкомъ, то должны быть приложены переводъ ихъ на русскій языкъ засвидѣтельствованный установленнымъ порядкомъ; въ противномъ случаѣ таковыя не будутъ приняты.
М 2935. 2

Auction.

Auf Verfügung der II. Section eines Oblen Landvogteigerichts werden Dienstag den 18. Decbr. 1873 um 9 Uhr Mosk. Vorstadt, Moskause Straße Nr. 134 — 8 Tische, 18 Sessel und Stühle, 1 Klavier, Kommode, Schrank, 1 Wanduhr, Tonbank, 7 Auler mit messingenen Krähnen, 1 Satz kupf. Waage und 2 Trichter, Leckbrett u. gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

G. Helmring, Stadt-Auctionator.

Möbel-Auction.

Montag den 17. December 1873 um 9 Uhr werden Ralerstraße Nr. 6, diverse Möbel, worunter Tische, Sopha, Schränke, Stühle, Kommoden und andere brauchbare Sachen gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

G. Helmring Stadt-Auctionator.

Директоръ Вице-Губернаторъ Баронъ Исккуль.

Старшій секретарь Г. Гаевербергъ.

Неофициальная Часть.

Nichtofficieller Theil.

Частныя объявления.

Bekanntmachungen.

Объ изданіи

„Трудовъ“ Императорскаго Вольнаго Экономическаго Общества въ 1874 году.

Программа „Трудовъ“ И. В. Э. Общества, соответствующая существующимъ въ Обществѣ тремъ отдѣламъ, будетъ состоятъ въ будущемъ 1874 году изъ трехъ отдѣловъ.

I. Сельское хозяйство. Въ этотъ отдѣлъ войдутъ статьи, относящіяся къ сельскому хозяйству и главнѣйшимъ его отраслямъ, предметы естественно-историческаго содержанія, направленные къ разъясненію вопросовъ земледѣльческихъ, и журналы засѣданій перваго отдѣленія.

II. Технические производства, тѣсно связанныя съ сельскимъ хозяйствомъ, земледѣльческая механика и журналы засѣданій втораго отдѣленія.

III. Статистика и политическая экономія. Въ этомъ отдѣлѣ будутъ помѣщаемы отчеты о засѣданіяхъ третьяго отдѣленія и статьи статистическаго и политико-экономическаго содержанія, выходящія въ связь и соотношенія съ успѣхами сельскаго хозяйства.

Кромѣ того, согласно постановленію Общаго Собранія, съ 1872 года введенъ въ „Труды“ особый отдѣлъ „Пчеловодства“. Этотъ отдѣлъ, не смотря на недавность его открытія въ журналѣ Общества, успѣлъ уже вызвать между русскими пчеловодами весьма дѣятельное общеніе, которое Редакція надѣется поддержать и въ будущемъ году, имѣя въ виду помѣщать свѣдѣнія о пчеловодствѣ и изъ заграничной практики.

Наконецъ въ „Трудахъ“ 1874 года по прежнему будутъ помѣщаемы ежемѣсячныя „Обозрѣнія“ по сельскому хозяйству.

По вопросамъ земледѣльческой механики, а равно и въ другихъ статьяхъ, гдѣ окажется надобность, будутъ прилагаемы политипажи.

„Труды Общества“ будутъ выходить развѣ въ мѣсяцъ книжками каждая отъ семи до восьми печатныхъ листовъ.

Цена за годовое изданіе „Трудовъ“ безъ пересылки 3 р. 50 к.

Съ пересылкою по почтѣ внутри имперіи, а равно и съ доставкою на домъ въ С.-Петербургъ 4 „ — „

Подписная цена четыре руб. съ пересылкою и три руб. пятьдесятъ коп. безъ пересылки вносятся при подпискѣ сполна за все годовое изданіе, и подписка на сроки, какъ-то: на три мѣсяца, на полгода и проч. не принимается.

Подписка на „Труды“ на 1874 годъ принимается въ С.-Петербургѣ. Иногородные благоволятъ адресоваться въ С.-Петербургъ, въ домъ И. В. Э. Общества.

Для желающихъ изъ гг. подписчиковъ Редакція изъявляетъ готовность высылать конструкторскіе чертежи, изготовленные Обществомъ: 1) небольшая саксонская вѣзлка; 2) ручная мѣлица для льна; 3) гогегеймскій плугъ и борона Валкура; 4) гогегеймскій почвоуглубитель и плугъ-окучникъ для картофеля и 5) составляющіе одну коллекцію и потому порознь не продающіеся шесть чертежей голландскихъ вѣтряныхъ мельницъ съ описаніемъ. Конструкторскіе чертежи мельницъ стоить съ пересылкою 1 р. 50 к., остальные 4 чертежа машинъ съ пересылкою 1 руб., а каждый изъ послѣднихъ четырехъ чертежей отдѣльно — 25 коп.

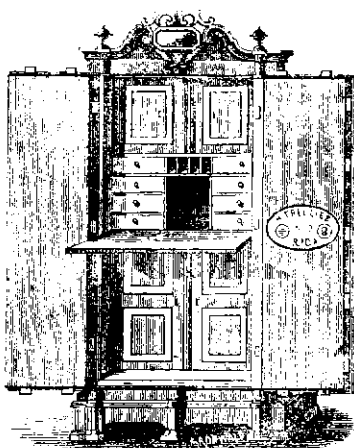
Редакторъ А. Совѣтовъ. 3

ТРЕТЬЕ РИЖСКОЕ ОБЩЕСТВО ВЗАИМНАГО КРЕДИТА

впредь до взаимнаго платятъ проценты въ слѣдующемъ размѣрѣ:

По текущему счету	40/0,
„ вкладамъ до востребованія	40/0,
„ „ на 3 мѣсяца	4 1/2 0/0,
„ „ на 6 мѣсяцевъ	50/0,
„ „ на годъ	5 1/2 до 60/0,
„ „ болѣе года по соглашенію.	

Правленіе. 1



Die Eisen-Handlung

von S. Martinsohn,

Petersburger Vorstadt, Ralkstraße Nr. 16,

empfiehlt und verkauft billig vom Lager und auf Bestellung die auf der Moskauer Ausstellung mit der großen silbernen Medaille prämiirten

Geldschränke von H. Freulich.

Ferner verkauft die genannte Handlung die auf der Wiener Weltausstellung beste anerkannte geschmiedete Patent-Schloß, Eisenstahl, Draht- und diverse Maschinennägel, Kuh- und Pferdeketten, Thürenschloßer, Sängen, Fensterbeschläge, diverse Schaufeln, bremetische und andere Ofenthüren, Platten, Zischken, Schieber, Grapen, Blech- und Gußbratöfen, Fensterglas, Schleifsteine und gutes Eisen.

Anzeige für Liv- und Kurland.

Ausser seinem wohllassortirten Lager ausländischer Weine empfiehlt sein neucompletirtes Groslager reiner

Russischer Trauben-Weine,

(moussirende und nichtmoussirende)

bei Verkauf in Gebinden, Flaschen und stoffweise

C. W. Schweinfurth,

gegenüber der Börse u. in der Vorstadt: Mühlenstr. Nr. 47.

P. S. Die Accise-Patent-Steuer für den Handel mit russischen Weinen beträgt für das Jahr:

für Krüge auf dem Lande 5 Rbl.

„ Weinhandlungen in der Stadt 15 „

exclusive Tabacks-Billet und giebt die Berechtigung des Verkaufs zum Trinken an Ort und Stelle und zum Fortbringen.

Кромѣ своего, въ лучшемъ выборѣ обильно снабженнаго склада иностранныхъ винъ рекомендуетъ почтеннѣйшей публикѣ свой

ОПТОВОЙ Складъ

виновъ полученныхъ шинпучихъ и не шинпучихъ

РОССІЙСКИХЪ ВІНОГРАДНЫХЪ ВИНЪ,

которыя продаются бочками, бутылками и штофами,

К. В. ШВЕЙНФУРТЪ,

въ городѣ, противъ биржи, и на Петерб. форшт. на мельничной ул. № 47.

О. З. Акціонный сборъ (Патентъ) на торговлю Россійскими винами составляетъ въ годъ:

для постоянныхъ дворовъ и шинковъ въ деревнѣ 5 руб.

„ городскихъ виноторговль 15 „

исключая табачнаго билета даетъ право продажи распивочно и на выносъ.

Редакторъ А. Клиггенбергъ.